

17. Etappe: Wohlen bei Bern – Bern

Packender Zweikampf um Gesamtsieg an Abraham L. Orleano

Appolonius Zraggen gewinnt traditionelle Ankunft auf der Champs de Papiermühlelysée



Start Gemeindehaus Wohlen bei Bern

Die letzte Etappe der Tour d' Anzeiger stand bei bewölkten Bedingungen auf dem Programm. Selbst der Himmel schien angesichts des Traditionsbruchs zu weinen, den Hanspeter Danuser heute begehen wollte. Ein Angriff auf den Leader während der Schlussetappe ist beim Wagguspocht nicht gern gesehen, aber gemäss bestehendem Reglement nicht verboten. Dennoch war das Feld an diesem Morgen definitiv pro Abraham L. Orleano eingestellt, wollte sich aber gleichzeitig nicht in den Kampf um das Gesamtklassement einmischen.



An den Ufern des Wohlensee

Dem geneigten Beobachter der Tour stellte sich ausserdem die Frage, wo auf dem flachen Parcours Danuser die 15 Sekunden auf seinen Kontrahenten genau herauswaggeln wollte. Auf dem Weg zum Wohlensee herunter sollte es schon mal nicht gelingen und auch am Uferweg entlang sollte sich keine Gelegenheit bieten. Allerdings verlief der Weg nicht durchgehend am See entlang. Eine dieser Abweichungen versuchte Danuser effektiv zum Angriff zu nutzen, allerdings neutralisierte der wachsame Vaticanicus-Teamkollege Appolonius Zraggen ein fürs andere Mal die Absichten der Comrades.



Dem Restfeld waren die Streitigkeiten an der Spitze zu blöd, sie liessen die Führenden ziehen. So verblieben die gleichen Waggler wie an der Schwägälp an der Spitze. Einzige Ausnahme war

Pavel Nurmov von «Oranjes – Nordic Dynamites», welcher hoffe durch eine Unachtsamkeit von Causto Foppi wenigstens noch den dritten Platz im Gesamtklassement zurückzuerobern. Auf Höhe Felsenau gab jedoch auch Nurmov seine Absichten auf waggelte die Tour gemütlich zu Ende. Foppi schloss sich ihm an. So verblieben, nachdem Hinterkappelen und Bremgarten hinter sich gelassen wurden und man auf städtisches Gebiet einbog, die Herren Orleano, Danuser und Zraggen an der Spitze der Etappe.



Der Aare entlang

Je länger die Etappe dauerte desto unrealistischer erschien ein erfolgreicher Angriff Danusers. Trotzdem versuchte er es auf der Rabbentaltreppe, welche vom Altenbergsteg hoch zum Kursaal und dem Viktoriaplatz führte. Allerdings schienen die letzten fünf Tage an den Kräften Danusers gezehrt zu haben, sodass er die letzte Konsequenz bei seinem Angriff vermissen liess. Während Orleano locker mitging, beschloss Zraggen sogar noch einen Drauf zu setzen. Mit einem beherzten Schlag auf seinen Unterarm, welcher dazu führte, dass seine Hand mit ausgestrecktem Mittelfinger nach oben schnellte, zog er schnellen Schrittes an Danuser vorbei und setzte sich an die Spitze. Der abgehängte Danuser versuchte mit einer letzten Routenanpassung das Unmögliche und schlug nicht den Weg entlang der Tramschienen zum Stadion Wankdorf ein, sondern versuchte es durch die Spitalackerstrasse am Stadion des FC Breitenrain vorbei. Dieses Unterfangen führte aber letztendlich lediglich dazu, dass er seine 15 Sekunden nicht nur nicht aufholen konnte, sondern sogar weitere 38 Sekunden aufgebremst bekam. So setzte sich Abraham L. Orleano bei seiner ersten Tourteilnahme verdient durch und feierte seinen ersten Gesamtsieg. Noch-Teamkollege Zraggen gewann wie im Vorjahr die Schlussetappe und steht nun, man mag es glauben oder nicht, bereits bei drei Etappensiegen. Im Gesamtklassement wurde er mit beinahe 9 Stunden Rückstand abgeschlagener 13. und Letzter.



Blick in die Zukunft

Nach und nach trafen die restlichen Teilnehmer ein. Es ergaben sich wie erwartet keine Veränderungen im Gesamtklassement mehr. Hinter Orleano und Danuser komplettierte Causto Foppi das Podest. Nach seinem 2. Platz im Vorjahr sicherlich eine leise Enttäuschung, welche allerdings auf seinen Misstritt in der Etappe nach Zürich zurückzuführen ist. Er wird es an der Seite von Toursieger Orleano im nächsten Jahr wieder probieren. Dies gilt auch für Pavel Nurmov, welcher zum zweiten Mal nacheinander den undankbaren 4. Platz belegte. Er wird neben Orleano und Foppi der Dritte im Bunde des neuen Team «Waggu professionals» sein.

Doch was geschieht mit Appolonius Zraggen? Dieser wird sich tatsächlich dem Team ...Anzeiger von Roland T. Trinker und Hanspeter Danuser anschliessen. Ein Trio Infernale scheint geboren. Doch warum der Zusammenschluss der Rivalen? Roland T. Trinker, Toursieger von 2021, erklärt: «2023 geht es nicht nur gegen den diesjährigen Toursieger Orleano, sondern auch gegen Sir Domond, von welchem man sagt, er habe noch nie einen Waggu verloren. Mit dem Zusammenlegen unsere destruktiven Kräfte hoffen wir den Wunderwuzzis etwas entgegensetzen zu können. Zraggen hat zwar versprochen sich reinzuhängen, aber wahrscheinlich werden wir ihn mit einem leistungsbezogenen Spendenvertrag zusätzlich motivieren müssen.» Wir dürfen gespannt sein.

Für Dance Palmstrong, Johnny Brominger, Freddy Marcx, Janrich, Ömenzind und Hülle geht die Waggu-Karriere vorerst in eine Pause. Sofern Sie sich nicht für das Team von Sir Domond qualifizieren können.

Dieser wird Anfangs 2023 beim «Rundwaggu zu Bern» seine Mitstreiter aussuchen. Björn Fies und Neat Treu traten zurück und absolvierten somit ihre letzte Tour.

Mit 63 Stunden war die diesjährige Ausgabe um fünf Stunden kürzer als diejenige von 2021. Dies lag vor allem daran, dass kaum längere Bergetappen absolviert wurden. Dies soll sich nach dem Willen der Tour-Jury im nächsten Jahr wieder ändern. Die Tour soll ausserdem über einen kürzeren Zeitraum als 9 Monate ausgetragen werden.

Doch all dies wird die Zukunft zeigen. Heute feiern wir das Ende der 2. Ausgabe der Tour d' Anzeiger und gratulieren dem Toursieger Abraham L. Orleano, welcher kam, sah und gewann!



Statistik zur Etappe: Wohlen bei Bern – Bern

Länge: 12,0 km

Höhenmeter: 280 m

Tagesklassement

Platz	Nummer	Name	Nation	Team	Zeit
1	12	Appolonius Zraggen	SUI	Vaticanicus	2:47:28
2	13	Abraham L. Orleano	ESP	Vaticanicus	2:47:42
3	3	Hanspeter Danuser	SUI	Comrades	2:48:20
4	41	Pavel Nurmov	FIN	Oranjes - Nordic Dynamites	2:51:15
5	11	Causto Foppi	ITA	Vaticanicus	2:51:15
6	2	Freddy Marcx	BEL	Comrades	2:51:15
7	31	Johnny Brominger	SUI	Schweissgenossen	2:55:57
8	21	Dance Palmstrong	USA	Easyriders USA	2:56:04
9	52	Ulf Janrich	GER	Est formula Ina	2:56:04
10	33	Cesi Ömenzind	SUI	Schweissgenossen	2:57:15
11	53	Alec Hülle	SUI	Est formula Ina	2:58:44
12	43	Björn Fies	DEN	Oranjes - Nordic Dynamites	2:59:07
13	32	Neat Treu	SUI	Schweissgenossen	3:00:00

Gesamtklassement

Platz	Nummer	Name	Nation	Team	Zeit
1	13	Abraham L. Orleano	ESP	Vaticanicus	63:50:56
2	3	Hanspeter Danuser	SUI	Comrades	+ 0:53
3	11	Causto Foppi	ITA	Vaticanicus	+ 15:37
4	41	Pavel Nurmov	FIN	Oranjes - Nordic Dynamites	+ 17:00
5	52	Ulf Janrich	GER	Est formula Ina	+ 28:53
6	21	Dance Palmstrong	USA	Easyriders USA	+ 41:04
7	31	Johnny Brominger	SUI	Schweissgenossen	+ 43:50
8	32	Neat Treu	SUI	Schweissgenossen	+ 49:53
9	2	Freddy Marcx	BEL	Comrades	+ 58:28
10	53	Alec Hülle	SUI	Est formula Ina	+ 2:40:58
11	33	Cesi Ömenzind	SUI	Schweissgenossen	+ 3:53:33
12	43	Björn Fies	DEN	Oranjes - Nordic Dynamites	+ 4:32:24
13	12	Appolonius Zraggen	SUI	Vaticanicus	+ 8:43:00
14	22	Lloyd Flandis	USA	Easyriders USA	DSQ
15	23	Hylor Tamilton	USA	Easyriders USA	DSQ
16	51	Andreas Gartwyhl	SUI	Est formula Ina	DSQ
17	42	Frederik Verspotten	NED	Oranjes - Nordic Dynamites	DNF
18	1	Roland T. Trinker	SUI	Comrades	DNF